

Direktor Rafael Biner:

«Hotelrenovierungen sind ein fortdauernder Prozess»

UMBAU UND RENOVATION IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

BG Das geschichtsträchtige Grand Hotel Zermatterhof hat während der vorübergehenden Betriebseinstellung im Herbst 2013 weitere bauliche Neuerungen erfahren. Mit dem Umbau und der gleichzeitig umgesetzten Erweiterung der Stars-Bar stand heuer sowohl ein wichtiger Renovationsbereich als auch eine Mammutaufgabe an.

Rechtzeitig zur Saisonöffnung Ende November konnten die geplanten Umbauarbeiten in der vor beinahe zwanzig Jahren erbauten Stars-Bar abgeschlossen werden. Die Neueröffnung steht kurz bevor. Einheimische und Gäste dürfen sich auf architektonische Innovationen freuen, die sich harmonisch in die von Historie geprägten Räumlichkeiten des Grand Hotels Zermatterhof einfügen. Noch umgebaut werden gegenwärtig neun Zimmer im Hauptgebäude. Im Interview führt Hoteldirektor Rafael Biner die regelmässigen Neuinterpretationen im und am Fünfstern-Hotel aus.

Rafael Biner, Sie sind seit 2005 Direktor des Grand Hotels Zermatterhof. In dieser Funktion haben Sie bereits zahlreiche Um- und Erneuerungsarbeiten begleitet. Schauen wir zurück, welche Projekte sind beim Blick in die Vergangenheit zu nennen?

«Renovierungen in einem Hotel sind ein fortdauernder Prozess. Das von 1876 bis 1879 von den Zermattern in Fronarbeit erbaute Haus hat in seiner 135-jährigen Geschichte schon viele Erneuerungen durchlebt. Vor Jahrzehnten wurde das Haus jeweils in den Zeitabständen von 20 bis 30 Jahren renoviert. In den letzten Jahren wurde praktisch jedes Jahr in einem Bereich des Hauses saniert und erneuert.»

In jüngster Zeit haben sich die Neugestaltungen also gemehrt und es fallen alljährlich sanftere und zuweilen tiefgreifendere Sanierungsarbeiten an. Verzichtet man bewusst auf eine komplette Grunderneuerung?

«Die Sanierung in kleineren Etappen hat den Vorteil, dass sich die finanzielle Belastung in Grenzen hält. Die Ausgaben für die Erneuerungen finanzieren sich aus den Einnahmen der Matterhorn Group, also der Hotels und Gaststätten der Burgergemeinde. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass man den Gast jedes Jahr aufs Neue überraschen kann. War es 2006 der neue Alpine Wellness «Vita Borni», erfolgten in weiteren Jahren Erneuerungen im öffentlichen Bereich, so etwa bei der Rudenbar, beim Salon Inderbinen, beim Salon Ruden sowie bei sämtlichen Korridoren.»

Welches Augenmerk wird diesbezüglich auf die Hotelzimmer im Zermatterhof gelegt?

«Die Zimmer werden stets strangweise erneuert. Vor fünf Jahren wurden im Neubau die Juniorsuiten von 1987 renoviert. Im Folgejahr konnten sowohl die grossen als auch die Chaletsuiten – ebenfalls im Neubau gelegen – renoviert werden. Später folgten die Kopfsuiten im Altbau. Seit zwei Jahren werden nun in der Zwischensaison die Zimmer im Hauptgebäude erneuert. Derzeit befinden sich neun Zimmer im Umbau.»

Können Sie ausführen, welche Renovierungen in den Zimmern konkret vorgenommen werden?

«Weil die beanspruchte Zimmerfläche tendenziell wächst, werden Zimmer zusammengelegt. Künftig wird die umgebaute Fläche für sechs Medium Suiten Platz bieten. Neben den Zimmerflächen werden auch die Badezimmer vergrössert. Badewanne, separate Dusche, Closomat und zwei Waschbecken gehören zum Standard. Ein weite-



Im Herbst 2013 erfolgte der Um- und Erweiterungsbau der Stars-Bar im Zermatterhof. Hoteldirektor Rafael Biner schwärmt von der neu inszenierten Bar, deren Behaglichkeit durch die elegante Inneneinrichtung im Austausch mit modernen Elementen aufgewertet und gesteigert werden konnte.



Medium Suite im Hauptgebäude des Grand Hotels Zermatterhof: Durch den Umbau der Räumlichkeiten konnte eine ansprechende Komposition, welche Funktionalität, Ökonomie, Erhalt historischen Raums sowie Individualität verbindet, erreicht werden.



Die neu strukturierte Stars-Bar verbindet sich fließend mit der Smoking Lounge, welche nach Saisonschluss im vergangenen Herbst entstanden ist. Die offenen Räumlichkeiten bieten den Gästen einen eindrucksvollen Blick auf das Matterhorn.

rer Reiz dieser neu angelegten Zimmer ist die Tatsache, dass der Gast sich nicht mit gewöhnlichen Kleiderschränken zufriedengeben muss, sondern dass ein Ankleideraum geschaffen wurde, in dem Jacken, Mäntel oder Abendgarderobe angehängt und anderes komfortabel auf Tablaren abgelegt werden kann. Die Zimmer verfügen jeweils über zwei TV-Screens, wovon sich einer im Wohnbereich, der andere im Schlafbereich befindet. Selbstverständlich sind alle Zimmer mit Minibar, Nespresso-Maschine und Wasserkocher ausgestattet.»

Originalgetreue Fabrikate und regionale Baustoffe tragen nicht unwesentlich zum glanzvollen und zugleich ursprünglichen Ambiente im Zermatterhof bei. Auch Kriterien für die Innenausstattung der Hotelzimmer?

«Die verwendeten Materialien der Innenräume sind hauptsächlich Arve, heimischer Stein und sehr helle Tapeten. Die Möbel sind aus Leder, edlen Stoffen und dunkler Eiche. Die Hauptfarben der Stoffe sind in Rot und Braun gehalten. Die Beleuchtungskörper bestehen hauptsächlich aus eleganten Gold-

Panelen. Auch an LED-Beleuchtungen an Decken und in Schränken mangelt es nicht.»

Im Herbst 2013 war im Grand Hotel Zermatterhof mit der Mammutaufgabe, die Stars-Bar zu erneuern und um einen Raucherraum zu erweitern, vieles unter ein Dach zu bringen.

«1996 wurde die Stars-Bar neu gebaut. Dieses Jahr war es nun an der Zeit, diese Bar zu erneuern und mit einer Smoking Lounge zu erweitern. Die Eröffnung der Bar steht auch kurz bevor. Der wertvolle Holzeinbau der Stars-Bar wurde beibehalten. Das Mobiliar ist in die Jahre geraten und wurde ersetzt. Entstanden ist eine neue, elegante Bar, in der sich Klassisches mit modernen Elementen vereint. Die Smoking Lounge ist an den englischen Stil angelegt. Selbstverständlich fehlt auch das Matterhorn-Ölbild über dem Marmorkamin nicht. Die Räumlichkeiten der Smoking Lounge gewähren einen einmaligen Ausblick auf die Dorfkirche, den Dorfplatz und das Matterhorn. Der Besuch der neuen Stars-Bar und Smoking Lounge wird zu einer kleinen Erinnerung führen und lädt zum Wiederkommen ein.»